



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

161. Statuten des Schwanen-Ordens, vom 15. August 1443.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

160. Notiz über die Grundsteinlegung zu dem königlichen Schlosse zu Berlin,
am 31. Juli 1443.

Nach gots geburt Tawsend virhundert vnnd jm drey vnd virczigstenn Jarenn, an samnd peters abend ad vincula zu vespertzeyt, wurd der Erste stein gelegt am newen Slos zu Coln, vnd tet mein gnediger herre, Marggraue fridrich, kurfurste etc., mit seiner eigen handt.

Aus dem gleichzeitigen Copialbuche des Lehns-Archives XX, 250.

Das Fest Petri Kettenfeier findet am 1. August statt. Der Festabend desselben ist daher der vorherige Tag. Der Grundstein des Schlosses wurde also am 31. Juli 1443 gelegt.

161. Statuten des Schwanen-Ordens, vom 15. August 1443.

Vorrede in vnser Liven Frowen Gefelschapp.

Wy Frederik, van godes gnaden Marggreve to Brandenborch, des hilgen Romisschen Rikes Ertzkamerer vnde Korforste, vnde Borchgreve to Noremerch, Bekennen to ewiger Gedechtnisse vnde dun kunt Allen dy dissen Briff syhen oder horen leszen. Offt wy van fforstlikes States wegen mannigerleye gescheffte vnde Saken vorhenden hebben, Dar dorch wy vnse lande vnde vnderfathen In enunghe vnde fredeliken State brengen vnde bestedigen mochten vnde dar In vnseren flit dön Na allen vnfen vermöghen. So bedencken wy doch vnde betrachten ok darby nicht ane sware bekummernisse vnfes modes, wii gar schrecklike Erredom, Swere louffte vnde verderfflike twidracht In der hilgen cristenheit vnde in deme hilgen Romisschen Rike vnde dadeschen landen sik irhaven vnde gemaket hebben vnde van Dagen to Dagen noch vorder vnde mer leider irheven vnde maken, Dar van der hilgen cristenheit, deme hilgen Romisschen Rike vnde allen dudesschen landen grod vnrad vnde schade geschin, vnde gancz besorchlik is, dat grotter verderff vnde vnmacht Is, dar got van gnaden des nicht enkeret, dar van entlan mogen.

Bewechnisse der gefelschapp.

Vnde wan nu wol kunt is, dat sulke Erredom vnde twidracht eer geschin, van gode vmme der menscheit mannichfoldige funde vnde bosheit, dar mede sy god gereytzet hebben, verhangen vnde togestadet sin; Also befaeren wy vns, dat nu ok In vnfen tiden, als dy werlt allenthaluen leider vul funden vnde Bosheiden is, disse louffte vnde Saken deshaluen In vnfen tiden tokamen vnde van gode dorch sin heymelike rechtuerdige gerichte verhangen werden, vnde als wy Nu ok in olden vergangen exemplen

vnde byteiken gehort hebben vnde geleret sin; So irfinden wy, dat In sodanen plagen vnde bedruffnissen, wenne vnde wü vake dy geschin sin, Neyn bether Rad, odder groter trost sy, denne mit betेरunge des leuens, tuflucht to gode vnde den vterwelden hilgen, dy by gode so geeret vnde mechtich sin, dat sy dorch öre gebeth fulke plage affkeren vnde der cristenheit hulpe vnde gnade wol irweruen mögen; Befunderen banen ön allen tomeist vnde vorderst dy liue Juncfrow Maria, dy vnser felichmeker to disser werlde gedragen, vnde vns dy gnade, dy vnse irste olderen verlaren hedden, wedder gefunden vnde gebrocht hefft; Dar vmme ok dorch dy hochwerdige Bodesßchapp des Ertzenengels Gabrielis van gode ör verkundiget wart, dat sy vul gnaden were, vnde dy gnade by den heren gefunden hedde, van deswegen alle patriarchen vnde propheeten öre tukumfft verkundiget, swerliken geharret, vnde dar na dy Apostelen vnde alle hilgen gantz froliken vnde nutliken entfangen hebben, vnde als denne ore gnade So grod vnde auerflötich is, Dat dar dorch dy gemeyne hilge cristenheit vnde vele Näm-kundiger fundere getrostet sin, vnde sy ok so milde der gnaden is, Dat sy alle, dy der behufen, to sik ladet vnde sprecket, komet to my Alle, dy myner begeren, gy scholen verfullet werden. Also bedencken wy, dat In dissen sweren loufften vnde bekummernissen godes hulde vnde gnade dy grofte trost vnde hulpe, vnde dy to verweruende keyne bether vnde bequemer Sönerynne sy, wenne dy Juncfrow Maria, der god nicht versleggen mach; vnde wan wy van allen vnser herten frede vnde enicheit In der hilgen cristenheit gerne seghen, vnde dar vmme groten arbeit, Muye, koste vnd theringe gedan vnde geleden hebben, vnde noch Na vnser vermögen vnuerdraten dar to helpen vnde raden wolden, dat wy dat by vnser dagen syhen vnde leuen möchten; So irkennen wy doch wol, dat wy des van vnser verdinftes wegen nicht hebben mögen, vnde dar vmme hebben wy In gantzer Innicheit vnde groten toversicht alle vnser synne vnde dancken dar to gefettet, Dat wy dy obgnanten Juncfrowen Marien, so wy vorderst mögen geeret vnde gewerdiget, Gebeden vnde angerupen hebben, Eren, werdigen, Bidden vnde anrupen, dat sy öre wönlike mildicheit der hilgen gemeynen cristenheit irschynen lathe vnde ore Barmhertige öghen to vns wende, verfüge vnde schicke, dat Sodan Erredom vnde twidracht, darmede wy geplaget werden, gnedichliken hen gelegt, vnde dy gemeyne cristenheit In freden vnde eyndracht kamen, Bliwen vnde dar In vnseren heren ihesu cristo dynen, vnde loff vnde ok ere werdicheit deste fredeliker vnde flitiger verkundigen mogen.

Uthleggunge vnde bedutniß der gefelßchapp.

Vnde vppe dat dar an vnser andacht vnde menunge ok to güder anwifunge anderen luden deste kuntliker werde; So hebben wy In disser vorgeschreuer andacht vnde menunge eyn Cleynod laten maken vnde angenämet, to dragen in Nageschreuer wise, dat wy numen dy Gefelßchapp vnser liuen ffrowen, dar an vnser liuen ffrowen Belde vor der Brust In eynen Män vnde Sunnenscyne henget, Met deme grute: Ge-grütet sistu der werlde ffrowe! In eynen teyken, dat wy der gnade, dy wy dorch

fy entfangen hebben, In vnfen herten gedencken vnde Nummer vergeten scholen, vnde oft wol dy hemmelkönyngynne bauen allen hilgen irhoget is, vnde schoner wan dy Maen, vnde mer irwelet wan dy sunne, Doch so is ok disser werlde fforstynne, dar In fy geboren vnde vns van vnfen irsten olderen angefibbet is, des wy ör mit groter Innicheit vnde to gantzer werdicheit vermänen, dat fy der werlde fforstynne heet vnde is vnde dar van vns In ertrike deste Barmhertiger bescherme. In der gefelschapp sin ok premtzen, dy vmme den hals gehangen, vnde dar In hertern gepyniget werden, In menunge, dat wy vnfen strefen möd vnde eygen willen vnde wolluft dwingen, vnde vnder der mechtigen hant godes othmödigen, vnde vnse herten mit premtzen warer vnde rechtuerdiger ruwe, Bicht vnde buthe so castigen scholen, dat wy glike Alz eyne witte vnbesleckede dwele, dy vmme vnser ffrowen Bilde gewunden is, mit Vfinge der teyn gebod vnfers heren, dat dy franzen an der dwelen beduden, In eren vnde woldat, reyne vnde lutter to örem dinste vnde loue vns schicken vnde so gefunden werden; vnde wen Nu dy minscheit van Jogent to sunden geneyget is, vnde dar to offte mannigerleie bekoringe den Mynfchen an vallen vnde tokämen, dar dorch hy in sunden kommet vnde vppe erden dar iegen nicht en is, dat den mynfchen to seligen ende so reytzet, alz betrachtunge des swaren dodes, den God vmme vnfen willen geleden hefft, vnde ok gedechtnisse des bitteren dodes, den wy alle liden mothen; Dar vmme hebben wy des In figuren den Swan vnder deme Belde vnser ffrowen hengen laten, wen alz dy Swan lynen dod tovoren weth vnde beclaget, Also wuste vnde fede vnser here synen dod to voren, vns to anwifunge, Offt wy wol dy stunde vnfers dodes nicht enweten, vnde dar vmme deste forchffoldiger sin scholen; So is doch ane twifel, dat wy alle sterffliken sin vnde van disser werlde scheiden mothen, Denne vnde to allen Tiden vns Bicht, Ruwe vnde Buthe mit rechter vnfehult, hulpe vnde trost der Juncfrowen Marien gantz Nod is, Dar vmme wy fy billiken gruten vnde anrupen: Gegrutet sistu der werlde ffrowe!

Beslutunge der vorrede.

Hir vmme, nicht allene der werlde ffrowe, Sunder ok hemmelische konyngynne, Sich an disse vnser gefelschapp, dy wy in dinen loue angefangen hebben vnd dragen gute menunge, vnde geff frede der gemeynen cristenheit, vns allen bekantnisse vnde berterunge vnfers leuens vnde mit warer Ruwe, Bicht vnde Buthe, vnde mit eynen seligen ende dy ewige frowde, dar du mit dinen Sone, vnfern heren Jhesu cristo, frowest ane ende, Amen.

Van der stede der gefelschapp.

Vnde oft wol dy Juncfrowe Maria in allen steden öre gnade vnde wunderwerke an mennigen mynfchen bewiset hefft, vnde degelikes noch bewiset, ye doch So hefft fy In vnser herschafft, Als wy hopen, Besunderen irwelet dy loffwerdige kerke vppe den Berge vor vnser olden stad Brandeborch, dy dy hochgeboren fforste, Er prybis-

laus feliger, etwenne der wende konyngk, vnser vorfaren, In vnde to orem loue gebüwet, dar dy hemmelkonyngynne vorder, wenne anders war, ore gnademit vele wunderteyken van langen iaren schinbar vnde kuntliken gemaken hefft, vnde als dy Imme örtfprunge vnser forstendomes, dar van wy eyn Marggreve to Brandeborch vnde des hilgen Romiffchen Rikes Ertzkamerer sin vnde heiten, gelegen is, vnde nu by vnser liuen heren vnde vaders vnde vnser tiden vnde mit syner vnde vnser hulpe dy werdigen vnde Andechtigen vnser liuen getruwen Er peter, domprobft, prior, vnde Cappittel der kercken to Brandeborch kortliken to eyner Nyen stiffe gemaket, vnde dar In eyner probft, prior, vnde Cappittel des ordens premonstratensis gefettet vnde bestediget hebben; So hebben wy irkant, dat wy hilliken dy ok vorder eren, vnde dar vmme hebbe wy dy vor allen anderen kerken, dy In vnser herschapp gelegen sin, to vnser Selschapp irwelet vnde besunderen uterkoren; Vnde wen wy Nu gerne, so vele vns mögelyk were, wolden, Dat ere, loff vnde werdicheit vnser liuen ffrowen gemeret vnde bestendich bleue, Dar vmme hebben wy fforften, Grafen, heren, Ridderen vnde knechten dy gefelschapp mede gedeylet, der van godes gnaden eyn gantzer deil is, vnde vppe dat dy deste bestendiger bliue vnde van vns vnde vnser Medegefellen deste redeliker gehalten werde: Dar vmme hebbe wy Na Rade vnde anwifunge vele fromer Geiftliker vnde werltliker lude Stucken vnde Artikelken begripen vnde hirmede Inschriuen laten, dar In eyn yowelk vnser gude Andacht irkenne, vnde to voran, dy in der Gefelschapp sin odder kamen werden, als in eyner Regeln, dy darto gehört, sik schicken vnde dy ok holden scholen vnverbraken ane alle Geverde.

Wü dy schal geboren sin, dy In der Selschapp kommet.

Tom irften male hebben wy geordent, dat eyn Jowelk, dy dy felfchapp entfangen vnde dragen wert, dy schal echte vnde rechte van alle, sinen vir anen to Schilde vnde helme geboren sin, vnde offt dat lantkundich nicht enwere, So schal hy dar van vor vns odder vnser eruen Nuchafftige kuntfchapp vnde bewifunge brengen, Er hy dy felfschapp entfangen vnde dragen mach.

Wü vele eyn yowelk der gefellen Geuen schal to der Gefelschapp.

Vorder mer hebben wy geordent, dat eyn yowelk, dy In dy felfchapp kommet, van stunt an, wan hy dy Selschapp entfanget, Geuen schal Elf Rynessche gulden, vnde schal dy deme probfte vppe deme Berge to Brandeborch schicken, odder fulues antwerden vngetögerd, vnde schal ok gelauen vnser liuen ffrowen In des henden, dy öme dy felfchapp inhenget, Dat hy alle Stucke vnde Artikel, dy to der gefelschapp gehören, ye getruweliken wil holden. Sodan gelt, Als dar van kommet, schal dy probft vppe deme Berge tofamen leggen vnde wol bewaren vnde schal na rade der, dy vth der gefelschapp dar to geschicket sin odder werden, dat holden, Als hir na In eyner Artikelken berürt wert.

Wü vele dy gefelſchapp An gewichte hebben ſchal.

Vorbat mer hebben wy gefettet, dat dy felſchapp, dy wy vnde vnſe Medegefel-
len dragen, ſchal Am ringeften hebben vnde wegen Eyne fyne Marck Siluers vnde dy
ſchal ok bliuen In der wiſe vnde formen, Als wy dy van Ambegynne vthgelecht vnde
gemaket hebben, Alfo dat nymant dy In andere geſtalt, wiſe odder Forme odder mit
befunderen byteiken maken lathe odder dräge.

Wenne vnde war dy gefellen dy Gefelſchapp dragen ſcholen.

Vorder ſchal eyn yowelk, dy In der felſchapp is, wan vnde wu vake hy In vn-
feren hoff, odder anders wär to heren dagen, frolicheiden vnde In gemeynen Cappi-
telen, dy In der Selſchapp gehalten werden, kommet, vnde ok alle vnſer frowen dage
vnde alle Sonnauende dy felſchap opembar vnde vnbedecket dragen. Weret, dat ymant
dat verſumede vnde nicht endede, wu vake hy dat verbrecket, vnde des van finen Me-
degeſellen beredet vnde ſumich gefunden wert; So vake ſchal hy finen Medegeſellen,
dy öme dar vmme beredet, Geuen ane wedderſprake Achte penninge, Dy fulue pen-
ninge den dy, dy alfo entfanget, ſchal hy geuen armen luden.

Wat gebedes eyn yowelk In der gefelſchapp don ſchal.

Wy hebben vorder geordent, dat eyn yowelk in der felſchapp ſchal alle dage to
eren vnde werdicheit der Juncfrowen Marien Spreken vnde beden dat nye gebeth, dat
to der felſchapp gemaket is, dat anheuet: Muder aller felicheit: odder oft hy des nicht
konde, So ſchal hy Beden Söuen paternoſter vnde Söuen Ave Maria. Mochte odder
konde hy diſſe gebeth nicht, So ſchal hy welkes dages hy der gebet neyn dede, geuen
armen luden fouen penninge: vnde welkerleye hy eyn dot, vnde wu vake, So verdinet
hy virtich dage afflates, dy dy Erwerdige In god vader, Er Stephan, Biſchopp to
Brandeborch, dar to gegeuen vnde beſtediget hefft.

Wü hy vnſer frowen dage viren vnde vaſten ſchal.

Vorbat mer ſchal eyn Iowelk medegeſelle Alle ffeſte vnſer liuen frowen, wü
vnde wen dy Imme Jare kamen, mit gantzer Innicheit vnde werdicheit Eren vnde
viren, vnde alle werkeldat vermyden, Sunder hy ſchal denne to den ambachten, dy In
der kercken geſchin, ſtitigen kamen, vnde dar In ſick Alfe eyn truwe diner vnſer fro-
wen mit Innicheit vnde andacht bewiſen; Hy ſchal ok alle der ffeſte auende In vaſten-
ſpiſe herliken vaſten, vnde der nenerleyewiſz verbreken.

Wü ſik eyn yowelk In der gefelſchapp holden ſchal, vnde oft hy des nicht endede, wü hy dar vmme
geſtraffet wert.

Wy hebben vorder geſtiffet, dat ein Iowelk In der felſchap ſchal ſik na finen
Stade Erliken vnde ſchliken holden vnde ſik vor opembare ſchemelike vnde ſchent-

like misdat, vnfuge vnde vnere truweliken bewären: hy schal ok plichtich sin, oft hy vmme faken, dy sine ere anrüren, van ymande beredet odder vor dy felfchapp geschulden vnde beclaget worde, dat hy vor dy felfchapp, odder vor den, dy van der felfchapp dar to geschicket sin, ere tu verantwerden. Geschege öuers, des god nicht enwille, dat ymant in der felfchapp wedder ere dede, vnde des vor dy felfchapp odder In anderen gerichtten verwunnen worde, odder geschege, dat hy van ymande to den Eren vor dy felfchapp geschulden, geheiffchen vnde beclaget worde, vnde to den Eren, Na der wise, Als nageschreuen is, Antwerdes vnde vthrichtunge weigerde, odder geschege, dat dy faken, dar mede hy wedder ere dede, so lantkundlich vnde opembar weren, dat hy der mit nichte verfaken odder rechtuerdigen mochte, Dy schal der felfchapp verfallen vnde gentzliken In sinen leuende vnde dode dar vth gefundert vnde vorder der felfchapp mer vnwerdich sin vnde schal denne dy felfchapp, dy hy gedragen hefft, affleggen odder oft hy des nicht endede, So scholen dy Medegesellen öme dy affnemen vnde deme probste vppe deme Berge to Brandeborch senden, dy dy probt to sik nemen vnde dar mit don schal, Alz hir na geschreuen steit.

Wü eyn gefelle den anderen verantwerden schal.

Wy setten ok, oft geschege, dat ymant van der felfchapp hörde, dat sin medegeselle to den eren geschulden worde, So schal hy ön to den besten verantwerden wente an öme vnde denne van stunt denfuluen sinen medegesellen, dy to den eren geschulden wert, witliken dön, vnde wenne vnde war vmme hy to den eren geschulden wert, So schal sik denne dy beschuldigde fuluen to den eren verantwerden vnde rechtuerdigen, dat sodann schult vppe öme nicht verklue.

Van den ffrowen, dy In der felfchapp sin.

Wy irlouen ok vnde töftaden, dat eyn yowelk fforfte, Here, Ridder vnde knecht, dy In der Selfchapp is odder kamen wert, sine elike husfrowe In dy felfchapp mede entfangen vnde nemen mach, vnde dy scholen ok dy Selfchapp dragen, Gebed odder almiffen dar to don, Alz vorgeschreuen is, Id enwere denne, dat etlike ffrowen der van olders wegen odder andere redeliken faken wegen nicht dragen, vnde doch dat gebed spreken odder Almiffen geuen wolden, des scholen sy macht hebben. Dy ffrowen, dy also mit ören heren In dy felfchapp kamen, Scholen tom irsten eyen Ryneffchen gulden deme probste vppe deme Berge geuen vnde by ören leuende nicht mer; Sy willen denne dat van guden willen dön. Welker edelen ffrowen öuers wy dy Selfchapp geuen werden, dy mit ören heren dar In nicht kommet, dy schal so vele geuen, Alz der anderen gefellen eyn gegeben hefft.

Van Cappittelen, dy In der gefelfchapp gehalten werden.

Wan vnde to welker tid wy mit vnfen medegesellen vorbat gemeyne Cappittel, odder suft Befunderen sprake odder handelunge hebben vnde holden, So schal eyn yo-

welk wes also gehandelt wert, by sik beholden vnde heymeliken bliuen laten vnde des fromden luden, dy in der felfchapp nicht fin, nenerleye opembaren odder melden, Id würde öme denne Befunderen van der felfchapp geheiten odder irlouet.

Wes dy herschapp den gesellen schuldig is to dönde.

Wy hebben ok vor vns vnde vnse eruen gelauet vnde geredet, lauen vnde reden ok In craft disses Brifes, oft id gefchege, dar god vor fy, dat ymant van den, dy in der felfchapp fin odder kamen werden, To fulker nöd odder Armtid qweme, dat hy fik van sinen Renthen, Tinfzen vnde gudern nicht entholden odder redelike liues neringe hebben mochte; So willen vnde scholen wy vnde vnse eruen deme, dy also benödiget worde, is hy eyn Ridder fulff drudde, is hy eyn knecht fulff ander, In vnfen höfe odder In vnseren Slotte welk holden vnde dy wile hy leuet, reddelike, temelike notdorfft geuen.

Van godes dinste, dy degeliken geschüt van der gefelfchapp wegen.

Vorder hebben wy tu loue vnde werdicheit vnser ffrowen vnde vorbat vnseren olderen vns vnde vnfen medegezellen to troste vnde feliceit gestiftet, gemaket vnde geordent, dat dy probst, prior vnde Cappittel vppe deme gnannten Berge schicken vnde bestellen scholen, dat alle morgen In vnser ffrowen Cappellen Metten, Prime, Tercie, Sexte, None, Vespere vnde Complete, vnde dar to alle morgen vnser liuen ffrowen Misse vnde alle auvende, Na der Completen, vnser ffrowen loff gefungen werde. In der Missen schal dy priester, dy dy singet, mit gantzen flite vnde truwen bidden vor eyndracht der hilgen cristenheit, vor vns, vnse herichapp vnde vorbat vor alle, dy in vnse felfchapp noch Immen leuende, vnde ok dy dar In verstoruen fin vnde vorder dar to bidden, vor vnser vnde alle vnser medegezellen olderen, vppe dat dy Muder der barmherticheit deste gnedichliker hir Imme leuende vnde ok Imme dode sik an vns bewise.

Van den, dy in der felfchapp versteruen.

Vnde wann wy alle sterffliken fin vnde van disser werlde ye scheiden mothen; So hebben wy vorder gefettet, geordent vnde gemaket, wanne vnde welcher tid ymant der gefellen van disser felfchapp, hy fy in vnfen odder ander heren lande beseten, verteruet, Dy schal bestellen mit sinen frunden, dat so schir, alz hy verscheiden is, dy felfchapp, dy hy gedragen hefft, odder oft emige ffrowe, der by ören leuende nicht gedragen hedde, dar vor eyne fyne marck Siluers, odder so vele geldes, alz dy werdich is, deme probste vppe vnser ffrowen Berge to Brandeborch geantwerdet vnde dar by witliken gedan werde, An welchen dage hy odder fy verstoruen fin. Hy schal ok mit sinen frunden bestellen vnde schaffen, dat fyne wapen vnde dar by dy felfchapp, so schir dat geschin mach, gemalet vnde darto Jar vnde dach, wan hy verscheiden is, dar angeschreuen werden vnde dat scholen sine frunde deme probste vppen Berge

ſchicken, dy dat vorder to finer gedechtniſſe In dy kerken In vnſer frowen Cappelle ſchal laten henghen.

Wü vnde war men den verſtoruen Medegeſellen beghan ſchal.

Wann denne deme probſte vppen Berge des verſtoruen gefellen verſcheident verkündigt vnde dy ſelſchapp geantwerdet is, vnde is hy in vnſen lande, odder in den landen Luneborch, Brunſwick, Magdeborch, Mekelenborch, Anhalt vnde Luſitz beſeten, So ſchal hy ane vörtoch ſchriuen allen fforſten, Heren, Ridderen vnde Knechten, dy In den vorgelchreuen landen dy gefelſchapp hebben vnde ön kundigen, wan vnde welcher tid öre medegeſelle verſtoruen is, vnde ſchal ön dar to beſcheiden redelike tid vnde eyne gewiſſen dach, wan hy mit ſinen medeheren den verſtoruen gefellen mit vigilien vnde ſilmiſſen began wil; To ſodaner begengniſze ſchal eyn yowelk, dy in der ſelſchapp is, perſönliken kamen; odder oft hy des van Erhaſtiger nöd wegen nicht dön konde, eyne Erbaren vor ſik met ſinen Briſe, dar in hy ſine nöd, dy ön verhin- dert, berüre, ſchicken vnde in vnde to der begengniſze ſin offer dön vnde ſittigen vor den verſtoruen ſynen medegeſellen bidden.

Were ouers, dat ennich der gefellen in ffrancken, Beyeren, Swauen, Oſterri- ch, Miſſen oder Döringen, odder ennige frowe in der gefelſchapp in welchen lande beſeten were, dodes haluen affginge, So ſchir denne deme probſte vppe deme Berge dy gefel- ſchapp, dy hy odder ſy gedragen hedde, geantwerdet worde; So ſchal denne dy probſt, prior vnde Cappittel met ſinen heren, den odder dy mit vigilien vnde ſilmiſſen began, ſo ſy werdigeſt konen odder mogen, Doch ſo ſchir darna dy medegeſellen in anderen vorgelchreuen gedechtniſſen Tom irſten to ſamen kamen, So ſchal men den odder dy mede began glike deme, dar vmme dy medegeſamelt ſin.

Gelchege ok, dat wy odder ymant vnſer medegeſellen to fulker vorgelchreuen begengniſſen odder to anderen gemeynen Capittellen verbadet worden vnde vorſet- liken nicht enqwemen, odder oft hy nicht kamen konde, eyne Erbaren mit ſinen Briſe nicht ſchickede, dy ſchall, ſo vake hy daran ſumich wert, deme godeshuſze vppe vnſer liuen frowen Berge to Brandeborch eyne fyne marck ſiluers verfallen ſin, geuen vnde betalen, vnde weigerd hy ſik des to dönde vnde worde des vor dy gefelſchapp beredet vnde verwunnen, So ſchal hy der gefelſchapp verfallen ſin.

Alle dy gefellen odder dy ören, dy alſo to der begengniſſe odder andern ge- meynen Cappittelen kamen, odder geſchicket werden, ſchullen ok in vnſeren vnde aller vnſer medegeſellen fekeren veiligen geleide ſin, van örerer huſze wente wedder dar In vnde were, dat ymant wy dy were, ennigen vnſen medegeſellen bynnen der tyd, odder vppe deme wege, dar hy to der gefelſchapp were, beſchedigen, gripen odder vanghen worde, deme willen wy vnde alle vnſere medegeſellen truweliken helpen, byſtan vnde nenerleyewiz verlathen, ſo lange dat hy wedder loſz vnde öme ſin ſchade, den hy dar an hefft, verbitet werde.

Wü vnde wen men alle verstoruen gefellen Beghan schulle.

Id scholen ok dy probst, prior vnde Cappittel vppe vnser ffrowen Berge Alledage, wan sy Silmissen singen, eyne Befundern Collecta vor dy gefellen, dy uth der gefelschapp gescheiden sin, In der missen leszen vnde vorbat alle Jar to virtiden, Nemeliken, alle Middeweken in der Quatertempere mit vigilien vnde des donredages negeftkamende mit silmissen vnde Commendacien innichliken vnde so sy werdigeft mögen began alle dy in der gefelschapp verstoruen sin vnde ören olderen vnde scholen der nämliken Stät vnde werdicheit opembar dem volke verkundigen vnde scholen ön iegen god gnade bidden, als wise wonheit is In der cristenheit.

Vppe weme des verstoruen gefelschapp eruet.

Wan ok des verstoruen felschapp deme probste vppen Berge geantwerdet vnde sine begengnisse geschin is, hefft denne dy verstoruen gefelle Söne, Brudere odder vedderen na sik gelaten; So mach dy oldeste sone oft hy wil, odder to der gefelschapp temelik is, dy felschapp, dy sin vater gedragen hefft, wedder loszen van deme probste vor eyne fyne marck siluers, vnde schal dar to geuen eynen Rynesschen gulden vnde nicht mer, hy wolde denne mit willen mer geuen; wolde ok die oldeste sone der felschapp nicht hebben vnde loszen, odder were hy dar to nicht temelik, So mach dy andere bruder, dy negeft öme vnde ok dar to temelik is, dy in vorgeschreuer wif loszen, hebben vnde dragen, vnde oft dy verstoruen gefelle nene sönes lythe, odder oft fyne sone der felschapp nicht hebben wolden, odder dar to nicht temeliken weren, so mach sin negefte vedder, dy dar to duchtich ist, in vorgeschreuer wif wol loszen, hebben vnde dragen.

Van Bewifunge der Erueschicht In der gefelschapp.

Vnde dat vorder tusschen brüderen, odder anderen frunden, vnde tusschen ön vnde deme probste vppen Berge neyn vnwille odder twidracht van der verstoruen gefelschapp sik irheue odder bliue, So hebben wy geordent vnde gemaket, dat dy, deme dy felschapp Na vorgeschreuer wif gebört: Is hy in vnser landen besethen, schal van vns odder vnser eruen, is hy ok in eynes fforsiten lande beseten, van sinen Erffheren bynnen dren Manten, Na dode des verstoruen gefellen, deme probste vppen Berge brifflike bewifunge bringen, dat hy to der felschapp dy negefte vnde ok temeliken vnde ok van den heren to gelaten sy; So schal öme dy probst dy felschapp to loszende dön, Als vorgeschreuen steit: wy öuers sodane bewifunge In vorgeschreuer wif vnde tid nicht enbrochte, deme schal dy probst dy felschapp nicht volgen laten.

Van deme gelde, dat to der gefelschapp gegeuen wert.

Wü vele der gefelschapp, odder där vor geldes deme probste geantwerdet werden, dy odder dat schal hy to samen leggen vnde truweliken wol bewaren vnde schal

dat na rade der, dy van der gefelſchapp dar to geſchicket ſin odder werden, an Jerlike renthe odder tinfze leggen, vnde dar mede godes vnde der Juncfrowen Marien, ſiner muder, diſt vnde loff beteren vnde ſterken.

Van der Bruderſchapp met dem Cloſter vppen Berge to Brandeborch.

Vns vnde allen vnſer medegeſellen hēbben ok dy gnannten probſt, prior vnde Cappittel, vor ſik vnde alle ore Nakomelinge geredet, gelauet vnde verbruiet, Dat ſy alle vorgelchreuen Stucke, puncte vnde Artikel, wū dy ōn In diſſen briſe togeſchreuen ſin, Stede, vaſte vnde vnuerbrāken holden ſchullen vnde willen; Sy hebben ok vns vnde alle vnſer medegeſellen In ore beſunderen bruderſchapp genamen vnde entffangen, Alzo, dat wy Imme leuende vnde Imme dode deylhafftich ſin vnde werden ſcholen aller guder werke, dy ſy don An gebeden, vaſten vnde Caſtigien; Dar vmme wy vnde alle vnſe medegeſellen ōn wedder vmme geredet vnde gelauet hebben, Reden vnde lauen in diſſen briſe, dat wy ſcholen vnde willen ſamentliken vnde Beſunderen eyn yowelk na ſiner mōgelicheit dat vorgelchreue godeshuſz vnſer liuen ffrowen, probſt, prior vnde Cappittel, dynere, vnderſathen, Renthe, Tinfze, Gudere, Ere, ffryheit, Rechtheit vnde alle tobehōringe truweliken verdedingen, Beſchutten vnde beſchermen, Ane arch vnde alle geuerde.

Van der gefelſchapp Schefferen vnde Scheidesluden.

Dat nu alle vorgelchreuen ſtucke, puncte vnde Artikel Stede, vaſte vnde vnuerbraken gehalten vnde oft wes verbraken worde, geſtraffet vnd gerechtverdiget worde; So hefft dy gemeyne gefelſchapp vns vnde vnſe eruen to eynen Auermanne vnde dar to tu Schefferen vnde Scheidesluden Dy wolgeboren, geſtrengen vnde duchtigen Albrechten, Greuen to Lyndow vnde to Mōkern vnde Ruppin heren, Matthiſz van Bredow, den olden, In der Nyen marcke, Bernd van der Schulenborge, in der Olden Marcke, vnde Vicken van Bulow, Imme lande to Lüneborch, Riddere, gekaren vnde geſettet, Na der rade vnde wiſſchapp dy probſt vppen Berge Sodane gelt, alz ome van der ſelſchapp wert anleggen vnde oft on vnde ſin Cappittel ymant verwaldigen odder veruſnrechten worde, hulpe vnde Rad ſuken odder oft ymant ennigen medegeſellen to den eren beklagen wolde, vor ſy dat vorderen ſchal.

Van deme Gerichte In der ſelſchapp.

Oft denne geſchege, dat ymant ennigen vnſeren medegeſellen vor vnſe ſelſchapp to den eren beklagen odder anſpraken wolde, dy ſchal dat brengen vnde vorderen an dy ſcheideslude, dy vth der ſelſchapp dar to geſchicket ſin, dy ſcholen deme beclageden redelike tid vnde ſtede, Na legenheit der perſonen vnde ſaken mit redeliken gewōnliken geleyde vor ſik beſcheiden vnde dar to witliken dōn, van weme vnde war vmme hy beclaget wert; So ſchal dy beclagete vorkamen vnde ſine Ere oft hy mach odder kan, verantwerden; Qweme hy to deme irſten dage nicht, So ſcholen ſy ōn be-

scheiden to den anderen dage, vnde oft hy denne ok nicht qweme, to den drüdden: vnde oft hy denne nicht vorqweme; So scholen sy öme dy fellschapp verdelen, hy hedde denne redelike vnde mogelike hulperede, dy hy In virweken, Na deme drüdden dage negeftuolgende, vnbrengen vnde bewifin, vnde vorder sine ere verantwerden schal. Dede hy des nicht, So scholen dy Scheideslude ön gentzliken van der gefellschapp verdelen. Mochten sy sik in der verscheidunge nicht verdrägen, so scholen sy dy saken an vns odder vnse eruen brengen, vnde wes wy denne odder vnse eruen dar Inne irkennen, dar by schal dat bliuen. Dy Cleger schal ok den, dy van der gefellschapp dar to geschicket sin, vnde wan sy van der sake wegen tofamen kamen, redelike Vthrichtunge dön vnde bestellen, an stüder vnd koste, wü vake des behuff vnde nöd is. To welcher tid ok der scheffer vnde scheideslude eyn van dodes wegen affgeit, dar got lange vor sy, so scholen wy vnde vnse eruen mit Rade vnde witschapp der anderen schefferen vnde Scheidesluden to finer begengnisse eyenen vth der fellschapp wedder In syne stede kyfzen vnde setten.

Beslutunge differ vorgeschreuen gefette.

Alle disse vorgeschreuen stücke, puncte vnde Artikel hebben wy vorgnante ffrederick, Marggreue to Brandeborch vnde Borchgreue to Noremerch, desgelik ok disse nageschreuen fforsten, heren, Grafen, Riddere, knechte, fforstynnen vnde ffrowen, dy mit vns dy gefellschapp hebben, vnde dy hir na eyn Jowelk na finen state vnde werdicheit vnde Na finen lande, dar Inne hy beseten is, Namkundich geschreuen stan, vnser liuen ffrowen geredet vnd gelauet, Reden vnde lauen dy in Crafft dieses brifes stede, vaste vnde vnuerbraken to holden.

Gefchin, Gegeuen vnde met vnser Maieftat segel versegelt, Na Cristi vnfers heren gebort, Dufent virhundert, dar na Imme dryvnde virtigften Jare an vnser ffrowen daghe Assumptionis.

Dit is dat gebed, dat to der gefellschapp gehört.

Muder aller felicheit,
 Dy louet dy cristenheit
 By plicht to allen stunden;
 Doch In vorder Innicheit,
 To dines loues werdicheit
 Hebbe ik my verbunden.

Ane forge ik nicht en byn:
 Dat herte, mod vnde syn,
 Gar cleyne dat bedencken,
 Wü, wen vnde to welcher stund
 Dancken, Werken vnde mund
 My an deme lone krencken.

Reyne Juncfrow, fo is nöd,
 Dat dyne güde ouerich grod,
 My fulke gnade geue.
 Dat mit rüwe, Bicht vnde büt,
 Ik premtze myns felues müt
 Vnde fo In hulden leue.

Infunderheit bidde ik dy,
 Gyff fulke genade my,
 Dat ik In mynen iaren
 In rechten Edelen ftäd,
 Ane fchande vnde miffedät,
 Mit eren moge varen.

An der leften ftunde myn,
 Wan ik lide fmert vnde pyn,
 Vnd van hir vorscheide,
 Do my denne maria troft,
 Dat ik felich gantz verloft
 Vare hen, In dyn geleide.
 Amen.

Name vnde werdicheid der gefellen, dy nu dar In fin.

In der olden vnde nyen Marcke to Brandeborch.

| | | |
|---|--|-------------------------------|
| Frederick, | } Marggreuen to Brande- borch vnde Borchgreuen to Noremerch. | Hans van Bredow. |
| Albrecht, | | Haffe van Bredow. |
| Frederick, | | Ludolff van Aluensleue. |
| Albrecht, Grafe to lyndow vnde here tu Ruppin. | | Bufse van aluensleue. |
| Bufse gans, here to putlift. | | Mattyfz van der fchulenborch. |
| Hans van waldow, | } Riddere. | Bernd van der fchulenborch. |
| Bernd van der fchulenborch, | | Werner fchenke. |
| Werner van der fchulenborch, | | Werner van aluensleue. |
| Bufse van der fchulenborch, | | Offe van Slywen. |
| Mattyfs van Jagow, | | Otte van Slywen, dy junge. |
| Achim kerckow, | | Arnd Crummenfee. |
| Rudolff fchenke, | | Ebel van arnym. |
| Gunter van Bertenfleue. | | Czabel borchtorpp. |
| Otte van Slywen, dy olde. | Hinrick Slabberendorpp. | |
| Mattyfz van bredow, dy olde. | Claus fparre. | |

Inme lande to Brunfwik, Luneborch, Magdeborch, Anhalt vnde Iufitz.

| | | |
|-----------------------------------|--|------------------------------------|
| Otte, Wilhelm dy olde, | } Hertogen to Brunfwik vnde Luneb. | Wentzlow, Here von Bebirften. |
| Wilhelm, dy Junge, | | Hans van Torgow, Here tur Czollen. |
| Frederick, | | Reynart, Here to Kotbulz. |
| Hinrick, Hertoge to mekelenborch. | | Vicke van Bulow, Ridder. |
| Adolff, | } Grafen to Anhalt. | Johan Viregghe, Ridder. |
| Albrecht, | | Hinrick Knut, Ridder. |
| Bernd, Grafe to Regenfteyn. | | Ludolff van veltim. |
| Gunther, here to Barby. | | Gerard van wuftow. |
| Frederick, Here von Bebirften. | | Aluerik van Bodendik. |

In Francken, Ofterrick, Swauen vnde Beyeren vnde Miffen.

| | | | |
|----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|------------|
| , Grafe to Caftel. | | Jorg van ehmann, | } Riddere. |
| Conrad, here winfperg. | | Hans, druckfels von Stetten, | |
| , Here to heydecke. | | Hinrick, marfchalk van papenheim. | |
| Conrad, marfchalk van papenheim, | } Riddere. | Hans Aberdär van Seckendorff. | |
| Wilhelm, Vlrich van Rechberg, | | Wilhelm Pawelftorfer. | |
| Friderich van graben, | | Hans van Abfperg. | |
| Wigelois grädner, | | Wilhelm Fux. | |
| Hans van parsberg, | | Jorg } van wallenfels. | |
| Sigimund van lentersheim, | | Merten } | |
| Eberhart van Rorenfteet, | | Karl van tünghen. | |
| | Hans van Rotenhayn. | | |

Dy Forftynnen vnde ffrowen, dy In der Gefelſchapp ſin.

| | |
|-------------------------------------|--|
| Katherina, Margreffynne to Brandeb. | Mertze, ffrowe van Bebirfteen. |
| Margareta, Hertogynne to Beyeren. | Ilfeke, Kunnecke van der ſchulenborch. |
| , Gräfyne van Anhalt. | Soffeke van Bredow. |
| Margareta, Gräfyne van Ruppin. | Ilfeke van Slywen. |
| , ffrowe van manfuelt. | Ilfeke van aluensleue. |